

Themen im
Gemeinderat
2021

Themen im Gemeinderat – 01/2021

Die Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse sind von der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) ausgenommen und finden somit statt. Die letzten Sitzungen im Rathaus waren, durch die Dauerlüftung, doch etwas kühl, deshalb hat die Verwaltung den Sitzungsort der Januar-Sitzung verlegt. Der Gemeinderat trifft sich in diesem Monat im Lehrsaal des Feuerwehrhauses in der Jahnstraße. Dieser verfügt über eine Lüftungsanlage, die in verschiedenen Stufen betrieben werden kann und bei 100 %, ist die Luftzirkulation wie im Freien gewährleistet und die AHA-Regeln können, auch hier, eingehalten werden. Es stehen am Eingang, FFP-2 Masken und Händedesinfektion zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschäftigt sich mit dem größten Projekt in der Geschichte Goldbachs, der **Generalsanierung der Grund-, Mittel- und Offenen Ganztagschule mit Schulturnhalle. Das Projekt geht nun in die nächste Phase.** Nachdem die Entwurfsphase mit Kostenermittlung fast abgeschlossen ist, kann im März der Förderantrag an die Regierung von Unterfranken gestellt werden. In der Sitzung erläutert das Architekturbüro Ritter & Bauer die ermittelten Zahlen und legt mögliche Einsparpotenziale dar. Im Herbst diesen Jahres könnten die Bauarbeiten beginnen.

In einem weiteren Punkt, beschäftigt sich das Gremium mit dem **Energiekonzept für das Schulzentrum.** Städte und Gemeinden sind angehalten sich durch CO² Reduktion an der Erreichung der Klimaschutzziele mitzuwirken und hier als Vorbild voranzugehen. Das Büro BFT aus Hösbach informiert in der Sitzung über die Möglichkeit der Realisierung eines Nahwärmenetzes, um die Großverbraucher Schulzentrum mit Hallenbad und Sporthalle miteinander zu vernetzen und möglichst viel CO² einzusparen.

Das **Budget 2021 für Hallen- und Freibad** wird ein weiteres Thema sein. Auch wenn wir aufgrund der aktuellen Lage nicht wissen, wann Hallen- und Freibad für Gäste geöffnet werden können, ist die Budgetierung der Bäderbetriebe notwendig.

Des Weiteren wird der Rat über die **Benennung eines Jugendbeauftragten** beraten und in der Sitzung bestimmen. Mit einem Jugendbeauftragten könnte man auch in Goldbach ein Jugendparlament ermöglichen.

Ferner berät der Gemeinderat über die **Beteiligung des Marktes Goldbach am Projekt „DenkOrt Deportationen 1941-1944 – wir erinnern an die jüdischen NS-Opfer Unterfrankens“.** Ziel des Projekts ist es, der Deportation und Ermordung jüdischer Mitbürger aus ganz Unterfranken zu gedenken. Vor dem Würzburger Hauptbahnhof steht der zentrale DenkOrt, an dem Gepäckstücke aus vielen Unterfränkischen Gemeinden das partizipatives Denkmal bestücken. 109 Gemeinden sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Es sollen jeweils 2 gleiche Gepäckstücke hergestellt werden, die symbolisch für die deportierten jüdischen Mitbürger und die damalige jüdische Gemeinde stehen. Das 1. Gepäckstück in Form eines Koffers, Decke oder Rucksack würde in Würzburg am DenkOrt und das örtliche Gegenstück an einen geeigneten Ort in Goldbach stehen. Aus Goldbach wurden 23 jüdische Mitbürger deportiert und die Synagoge wurde durch die Nationalsozialisten zerstört.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 02/2021

Der Rat **bestätigt** in der Februar-Sitzung die Wahl des **neu gewählten Feuerwehrkommandanten Max Asmar**. Nach 30 Jahren gab Hermann Sittinger sein Amt als 1. Kommandant ab. Hermann Sittinger hat in seiner Zeit als Feuerwehrkommandant maßgeblich zur Entwicklung unserer Feuerwehr zum Dienstleistungsbetrieb beigetragen. Sein Riecher für neue Entwicklungen auf diesem Terrain wird die Gemeinde sehr vermissen, aber sein Nachfolger ist auch kein Unbekannter und wird unsere Feuerwehr mit seinen Fachkenntnissen genauso bereichern, wie Hermann es getan hat, so dass einer Bestätigung nichts im Wege stehen dürfte.

Die weitere Tagesordnung sieht die **Stellungnahme** der Marktgemeinde **zu den neuen Bebauungsplänen der Stadt Aschaffenburg im Bereich „Godelsberg“** vor. Die Stadt stellt Bebauungspläne für dieses Gebiet auf und bittet den Markt Goldbach um eine Stellungnahme. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind entsprechend zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern. Unsere Verwaltung hat keinerlei Bedenken und empfiehlt deshalb dem Rat dies auch so zu beschließen.

Den wohl umfangreichsten und letzten Punkt im öffentlichen Teil der Sitzung stellt am Freitag die Beratung und ggf. der Beschluss über den **Haushalt 2021 und der Finanzplanung 2021 – 2024** dar. Die zwei großen Projekte, Waldschwimmbad und Schulzentrum, und deren Kosten werden unseren Haushalt die nächsten Jahre belasten, zudem erschwert die pandemische Situation die finanzielle Lage der Gemeinde durch geringere Steuereinnahmen. Es wird sicherlich spannend, wie die einzelnen Fraktionen nach der Präsentation des Haushalts durch den Kämmerer, das umfangreiche Zahlenwerk interpretieren und beurteilen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 03/2021

Der Marktgemeinderat berät im öffentlichen Teil der März-Sitzung über die **Schaffung des neuen Grillplatzes im Hauptort**. Im Sommer letzten Jahres hatte der Gemeinderat die Schaffung eines zusätzlichen Grillplatzes mit Funktionsgebäude beschlossen. Das beauftragte Büro Trölenberg & Vogt wird die Planung und die Kostenschätzung zum Vorentwurf vorstellen. Neben der Nutzung als Grillplatz soll ein Teil des zu errichteten Gebäudes unter anderem der Freien Wandervögel als Vereinsheim und Lager dienen.

Kennen Sie die neue **Geh- und Radverbindung im Keltereiviertel**? Diese bekommt am Freitag evtl. einen **neuen Namen**. Das „Keltereigässchen“ soll an die ehemalige Brauerei und Kelterei erinnern, die dieses Areal über Jahrzehnte geprägt hat.

Im weiteren Verlauf der Sitzung im März werden die **Budgetberichte der Feuerwehren, Bäderbetriebe, Forst, Schulen und Kindergarten für das vergangene Jahr** vorgelegt und sie zeigen, wie die einzelnen Stellen mit ihren Budget gewirtschaftet haben.

Des Weiteren berät das Gremium über die **Einführung der Budgetierung der sogenannten „Kombi-Kids“**, diese umfasst die offene Ganztagschule von Grund- und Mittelschule und soll ab 2022 auch budgetiert werden.

Es werden, unter anderem auch, die **Ergebnisse der Betriebe gewerblicher Art (BgA)**, wie Photovoltaikanlagen, vorgestellt, sowie die Feststellung der Bilanz unseres gemeindlichen Wasserwerkes.

Abschließend steht die **Neufestsetzung und Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes** von 3,00% auf 2,5% ab 2021 zur Debatte. Dieser wird für die Benutzungs-kalkulationsgebühren benötigt und sollte an die Kapitalmarktlage angepasst werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 04/2021

Die Gemeinderatsitzung im April findet aufgrund der aktuellen Situation im Schulungssaal der Feuerwehr statt.

Der Rat befasst sich unter anderem mit dem **Neubaugebiet „Hösbacher Weg“**. Bereits 2019 hatte der Gemeinderat über die Vergabekriterien für die gemeindlichen Grundstücke in diesem Gebiet beraten und die Verwaltung mit der Detaillierung beauftragt. 2020 wurden dann 2 Vergabemodelle grob fixiert, die für den Verkauf der Grundstücke maßgebend sind. Das Neubaugebiet wird Ende des Jahres bauseitig erschlossen und das umfangreiche Vergabeverfahren soll frühzeitig, bereits im Sommer 2021, eingeleitet werden, so dass direkt, nach dem Umlegungsverfahren, gebaut werden kann. Am Freitag berät das Gremium über noch nicht abschließend geklärte Details, wie die Sanktionierung bei Verstößen, Falschangaben oder der Punktstaffelung bei Einkommen und Vermögen der Bewerber für die Grundstücke und über die Konkretisierung der Verkaufspreise.

Ein weiterer Punkt wird die **Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Unterafferbacher Str./Sätzweg“** sein. Dieser schafft für das Projekt „Seniorenwohnen, ambulant betreute WG und Tagespflege“ die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des zukunftsweisenden Konzeptes in diesem Gebiet.

Die Verwaltung wird die **Jahresrechnung 2020 und die Wirtschaftspläne des EW Goldbach-Hösbach für 2021** vorlegen. Des Weiteren berät das Gremium über eine **Änderung bzw. Ergänzung der geltenden Plakatierungsverordnung**.

Im Februar 2021 wurde der **Sozialverein „Hilfreich in Goldbach“** gegründet. Der Gemeinderat berät über den **Beitritt des Marktes Goldbach zum Sozialverein und über die Entsendung der 1. Bürgermeisterin**, Sandra Rußmann, als Beisitzerin in die Vorstandschaft des Vereins.

Abschließend steht die Entscheidung über eine mögliche **Verschiebung des Dorffestes „50 Jahre Eingemeindung Unterafferbach“ auf 2022**. Aufgrund der pandemischen Lage ist eine Durchführung unter den geltenden Hygienemaßnahmen kaum möglich. Dies würde bedeuten, dass wir entweder 2 Dorffeste in 2022 feiern oder das geplante Dorffest in Goldbach, vorbehaltlich der Zustimmung des Vereinsrings, auf 2023 verschoben wird.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 05/2021

Am Freitag wird Herr Bauer, vom Architekturbüro Ritter und Bauer, die **Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule** vorstellen, sowie den Ablaufplan für die Sanierung und den Neubau. In den letzten Wochen wurden Abstimmungsgespräche mit der Regierung von Unterfranken und dem Landratsamt durchgeführt und die notwendigen Bauanträge eingereicht, so dass nach der Vorstellung am Freitag der erste Förderantrag gestellt werden kann. Grundsätzlich werden, nach definierten Bauabschnitten, mehrere Förderanträge gestellt. Bereits 2019 hatte sich der Gemeinderat für ein größeres Raumprogramm entschieden und hierfür eine nicht Förderung der Kosten in Kauf genommen. Erfreulicherweise werden sich diese Mehrflächen, die nicht förderfähig sind, höchstwahrscheinlich reduzieren und werden zum Teil gefördert.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird die Beratung über den **Antrag der CSU, „Begrüßungs-baum für Neugeborene“** sein. Gegenstand des Antrags war, dass jede Goldbacher Familie für ihr Neugeborenes einen Baum kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt – entweder für den eigenen Garten oder auf einem dafür vorgesehenen Platz in unserer Gemarkung. Die Verwaltung schlägt vor, basierend auf den Antrag, stattdessen, evtl. jährlich bei einer gemeinsamen Pflanzaktion, klimatolerante Bäumchen im Gemeindewald zu pflanzen und mit Schildchen zu versehen. Der Rat wird darüber entscheiden.

Nachdem schon einige illegale Mountainbike-Trails unserem Wald „errichtet“ wurden, berät der Gemeinderat über den **Antrag eines Goldbacher Bürgers zur Machbarkeit eines offiziellen Mountainbike-Trails im Goldbacher Wald**. Die Verwaltung hat sich mit dem Thema befasst und mögliche Standorte geprüft, die sie am Freitag vorstellt. Nach Klärung einiger weiterer Punkte könnte ein Mountainbike-Trail in Goldbach legal errichtet werden. In der Sitzung soll die grundsätzliche Stimmung des Rates erfragt werden, ob das Vorhaben weiterverfolgt wird. Ein interessanter Punkt für die Bevölkerung wird der **Beschluss zur Umlegung „Hösbacher Weg“** sein. Sobald die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind, kann das Vermessungsamt mit einem vereinfachten Umlegungsverfahren beginnen und den bestehenden Umlegungsplan anpassen.

Des Weiteren stehen die **Beschlussfassung** über die Vereinbarung zwischen dem Markt Goldbach, dem Markt Hösbach und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes **zum Betrieb der gemeinsamen Kinderkrippe** im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“ und der **Entwurf der Haushaltssatzung 2020 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung** an, sowie **Änderung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Aschaffenburg**. Der Gemeinderat wird unsere Bürgermeisterin, oder ihren Vertreter, ermächtigen den geänderten Vertrag zu unterzeichnen. Gegenstand der Änderungen sind der Beitritt des Marktes Mömbris und die Erhöhung der Einlagen diverser Gemeinden, sowie des Landkreises Aschaffenburg.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 06/2021

Bereits im letzten Jahr beschloss der Rat einen **weiteren Grillplatz** im Ort zu schaffen. In der Märzsitzung stellte das Büro Trölenberg & Vogt den Vorentwurf/Kostenschätzung für den Grillplatz vor. Der Rat billigte die Vorplanung, aber mit der Prämisse Kosten einzusparen. Die neue Planung inklusive der geforderten Einsparungen werden zur Diskussion stehen.

Ein weiterer Punkt der Juni-Sitzung wird der **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** sein, die eine **Erweiterung der Vergabebedingungen** hinsichtlich einer Verpflichtung der Käufer der gemeindlichen Grundstücke zur Installation einer Photovoltaik-Anlage oder Solarthermieanlage im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“ vorsieht.

Dieser Punkt steht in direktem Zusammenhang mit der anschließenden **Beratung und Beschlussfassung der Richtlinien zur Vergabe der gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“**, die der Gemeinderat im April einstimmig beschlossen hat und am Freitag formal verabschiedet werden, damit das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren beginnen kann. Das Verfahren wird am 21.06.2021 beginnen und am 04.08.2021 enden. In dieser Zeit können sich die Bürger für ein Grundstück in diesem Gebiet bewerben.

Die letzten zwei TOPs der Sitzung behandeln die **Wassergebühren, sowie die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren des Hauptortes**. Gemäß Kommunalabgabegesetz, müssen erhobene Gebühren im Ansatz kostendeckend sein, diese werden alle 3 Jahre neu kalkuliert. Die Verwaltung wird dem Rat die neue Wassergebührekalkulation 2022-2024 darlegen. Der Gemeinderat muss über mögliche Gebührenerhöhungen entscheiden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 07/2021

In diesem Jahr findet unsere Sommersitzung bereits im Juli statt. Der Rat macht nach dem ersten Teil der Sitzung eine Exkursion in den Goldbacher Wald, wo unser Förster, Herr Dieter Allig, einen **Sachstandsbericht zur Forstbewirtschaftung** machen wird und der Rat **Ortseinsicht an den geplanten Mountainbike Trails** im Unterafferbacher Wald nehmen wird.

Zuvor werden wenige, nicht uninteressante Tagesordnungspunkte besprochen. Wir beraten über die **Zusammenfassung und Überarbeitung der Bebauungspläne „Berwind-Schlesienstraße“ und „Südöstlich der Österreicher Straße“**, sowie ein bisher unbepannter Innenbereich. In den letzten Jahren wurden immer wieder Befreiungen beantragt und zugelassen, deshalb werden diese Bebauungspläne überarbeitet und dem neuesten Stand städtebaulicher Ansprüche angepasst und die verfahrensfreien Vorhaben nach Bayrischer Bauordnung berücksichtigt werden. Diese werden zu einem neuen qualifizierten B-Plan übernommen. Zukünftig haben potenzielle Bauherren einen größeren Gestaltungsspielraum und das kostengünstigere Genehmigungsverfahren kommt zur Anwendung und lange Wartezeiten auf Genehmigungen werden minimiert.

Im zweiten TOP bittet die Stadt Aschaffenburg um Stellungnahme über die geplante Änderung Ihres Flächennutzungsplanes und die **Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Kliniken am Hasenkopf“**. Das Klinikum Aschaffenburg plant eine Modernisierung und Erweiterung des Krankenhauses, dazu ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes notwendig. Wir, als anliegende Gemeinde, werden um Stellungnahme oder Bedenken gebeten. Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken zum Vorhaben.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 08/2021

Das Büro VAR+ wird einen **Sachstandsbericht über die Fortführung des Radverkehrskonzeptes** vorstellen, das als interkommunales Projekt mit der Gemeinde Hösbach durchgeführt wird. Aus den Empfehlungen hat die Verwaltung konkrete Maßnahmen erarbeitet, die dem Gemeinderat dargelegt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen werden dann im Hauptverwaltungsausschuss behandelt.

Unser **Kommunales Förderprogramm**, das bereits 2010, im Rahmen des Stadtumbaus, aufgelegt wurde, **soll bis 2024 verlängert werden**. Seit 2010 förderte die Markt-gemeinde mit diesem Programm 56 private Bauvorhaben, die sich im Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ bzw. im Stadtumbaugebiet „Ortsmitte/Gewerbebrache Rheinmetall“ befinden. Die Mittel für das Programm werden zu 30% vom Bund, 30% vom Land und 40% von der Kommune bereitgestellt. Mit dem Beschluss der Fortführung kann die Verwaltung den entsprechenden Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken stellen.

Die Verwaltung legt die **Halbjahresberichte der Budgets von Feuerwehren, Schulen, Bauhof und Forst** vor.

Ab **2022 sollen auch die Offene Ganztagschule „OGS-Mittelschule“ und „Kombi Kids“ (Grundschule) eigene Budgets erhalten** auch darüber hat der Rat zu entscheiden. Außerdem wird der Rat über die **Aktualisierung bzw. Überarbeitung der Entgeltordnung für die gemeindlichen Sport- und Kulturstätten, sowie einer neuen Nutzungsordnung für die gemeindlichen Kunstrasenplätze** entscheiden.

Zu guter Letzt befasst sich der Gemeinderat mit dem **Antrag der FWG-Fraktion auf Teilnahme an der Aktion „Gelbes Band“** gestellt, bei der es darum geht, dass Eigentümer Obstbäume kennzeichnen können, die nicht selbst abgeerntet und diese der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Das Gremium wird darüber entscheiden, ob die Gemeinde Goldbach an der Aktion teilnimmt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 09/2021

Die Septembersitzung ist zwar erwartungsgemäß kurz an Tagesordnungspunkten, aber zukunftsweisend für unsere Marktgemeinde, als auch für manche Bewerber im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“.

Nachdem der Marktgemeinderat bereits im Januar 2020 die Weichen für die Aufstellung und Erarbeitung eines Quartierkonzeptes gestellt hat und der Implementierung im Juli diesen Jahres, wird unsere neue Quartiersmanagerin, Frau Ann-Kathrin Steinbach, dem Rat, das **Generationenhilfenetzwerk (Nachbarschaftshilfe) vorstellen**. Dies ist die nächste zentrale Komponente zur Weiterentwicklung der Sozialstruktur des Marktes Goldbach. Im Rahmen von seniorengerechte Quartierkonzepte werden Anlaufstellen sowie Beratungs-, Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut, damit ältere Menschen zuhause selbst bestimmt alt werden können. Das Angebot richtet sich an alle hilfsbedürftige Goldbacher:innen, Alter, Geschlecht, Weltanschauung, ethnischer Hintergrund oder sexuelle Orientierung spielen dabei keine Rolle. Das Generationenhilfenetzwerk wird an dem Mehrgenerationenhaus „Lebenswert“ angegliedert werden. Ziel ist es eine engagierte Nachbarschaftshilfe mit zukünftig selbst tragenden Strukturen aufzubauen und zu festigen. Nach der Aufbauphase soll der Sozialverein „Hilfreich in Goldbach e.V.“ die Nachbarschaftshilfe selbständig fortführen. Wir, als FWG Fraktion, befürworten diesen weiteren Schritt in unsere Zukunft.

Nach den Vergaberichtlinien für die Wohnbaugrundstücke im **Neubaugebiet „Hösbacher Weg“** muss bei Punktgleichstand der Erstplatzierten das Los entscheiden. Bei einigen Grundstücken gibt es einen Punktgleichstand bei den Erstplatzierten, so dass der Gemeinderat die Losung, der betreffenden Bewerber für die jeweiligen Bauplätze am Freitag vornehmen wird. Die Losung erfolgt anonym. Dies ist möglich, weil jedem Bewerber im Vergabeverfahren eine verbindliche dreistellige Bewerbernummer zugeteilt worden ist.

Der letzte Top am Freitag betrifft die **Sanierung des Kindergartens „Arche Noah“**. Der Kindergarten, der je zur Hälfte von Goldbacher und Hösbacher Kinder besucht wird, soll nach der Fertigstellung der interkommunalen Krippe in der Lorenz-Heim-Straße, saniert werden. Auf Basis des bereits besprochenen Raumprogramms wurden die Projektkosten und förderfähige Kosten schon ermittelt, sodass der Anteil des Marktes Goldbach von ca. 530.000 € in die Finanzplanung des Marktes für 2023 und 2024 berücksichtigt werden kann.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 10/2021

In der Oktobersitzung stehen nur wenige Punkte auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

Wegen den hohen 7-Tage-Inzidenzen, hatte der Rat im Januar 2021 beschlossen, ab einer Inzidenz von 50 je 100.000 Einwohner, die Ratssitzungen in Räumen mit Lüftungsanlagen abzuhalten. Nachdem sich die Voraussetzungen für diese Regelung geändert haben, wie unter anderem die steigende Zahl geimpfter Personen und die Änderung des bayerischen Infektionsschutzgesetzes, wird der Rat am Freitag die Entscheidung vom Januar aufheben.

Ein wichtiger Punkt der Sitzung am Freitag, wird die **Beratung über eine mögliche Anhebung der Realsteuern und der Gewerbesteuer in Goldbach ab 2022** sein. Die Grundsteuern A und B wurden zuletzt 2017 von 290% auf 310% angehoben. Das BGH hat 2018 die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt und die Politik zur Reform aufgefordert. Dieses Reformpaket wurde 2019 durch Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Bis Ende 2024 müssen die Bundesländer, wie Bayern, die abweichende Bewertungsansätze zur Bundesregelung anstreben, eine neue Regelung festlegen. Hier geht es auch um baureife Grundstücke, die evtl. einer neuen Grundsteuer C unterliegen könnten. Ob diese Grundsteuer C kommt, ist auf Landesebene noch nicht entschieden. Die Gewerbesteuer wurde 2019 bereits von 320% auf 330% erhöht. Aus unserer Sicht wäre es ein falsches Signal an die Bürger, nach diesen schweren Zeiten, Realsteuern und Gewerbesteuer anzuheben. Am Freitag wissen wir, wie sich die Mehrheit im Rat entscheidet.

In Zukunft haben wir in Goldbach 2 Grillplätze, der altbekannte Platz in Unterafferbach und der neue Grillplatz in Goldbach am Dormes. Nachdem in der August-Sitzung bereits Preise für die Nutzung festgelegt wurden, erfolgt am Freitag die **Festlegung der Benutzungsordnung der beiden Grillplätze**.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 11/2021

In der November-Sitzung des Gemeinderates stehen unter anderem die Vorentwürfe für die **Erstellung bzw. Änderungen zweier Bebauungspläne** im Ortsgebiet.

Bebauungspläne sind ein Instrument der räumlichen Planung in einem Gebiet. Sie enthalten die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung eines Teils eines Gemeindegebiets und bilden die Grundlage für weitere, zum Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) erforderliche Maßnahmen (§ 8 Abs. 1 BauGB).

Im Bebauungsplan legt eine Gemeinde auf Beschluss ihres Gemeinderats als Satzung die zugelassenen, städtebaulich relevanten Nutzungen auf einem Grundstück nach Art und Maß fest. Sie werden grundsätzlich aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

So steht der Vorhaben bezogene Bebauungsplan „Unterafferbacher Straße/Sätzweg 1. Änderung, Seniorenwohnen“ auf der Tagesordnung. Frau Richter, vom Planungsbüro Richter/Schäffner, wird am Freitag die Details der Planung darlegen, damit das Projekt Seniorenwohnen verwirklicht werden kann.

Bebauungspläne sollten von Zeit zu Zeit aktualisiert und den jeweiligen Anforderungen angepasst werden, so wie der neue Bebauungsplan „Südlich der Österreicher Straße“. In den letzten Jahren wurden in diesem Gebiet immer wieder Befreiungen zugelassen, so dass eine Novellierung angebracht ist. Dieser Bebauungsplan wird die Zusammenlegung und die Überarbeitung der Bebauungspläne „Berwind-Schlesienstraße“ (1968) und „Südöstlich der Österreicher Straße“ (1996) sein und auch einen Teil beinhalten, das noch unbeplant ist. Das Planungsbüro Richter/Schäffner wird am Freitag auch diese Planung vorstellen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt entscheiden die Räte über die **Herstellung der Mountainbike-Trails im Unterafferbacher Wald**. Nach der Vorplanung und Begehung des Gebietes mit allen Beteiligten, wurden die 3 geplanten Strecken auf 2 reduziert. Diese werden nun per GPS eingemessen und es muss ein Antrag zur Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt, sowie die Trägerschaft mit dem Deutschen Alpenverein abgestimmt werden; dann steht der Herstellung und Inbetriebnahme der Trails nichts mehr im Wege.

In der letzten Gemeinderatsitzung haben die Räte einige Verbesserungsvorschläge für die neue Benutzungsordnung der **gemeindlichen Grillplätze in Goldbach und Unterafferbach** gemacht, wie z. B. Verlängerung der Nutzungszeiten. Die Verwaltung wurde beauftragt diese in die Nutzungsordnung einzuarbeiten. In der Sitzung wird die **überarbeitete Nutzungsordnung** formell vom Rat beschlossen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 12/2021

Zum Jahresende beschäftigt sich der Gemeinderat unter anderem mit den **Budgets für das kommende Jahr**. Die Bereiche Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, offene Ganztagschule, Bauhof, Schwimmbäder oder Forst verfügen über eigene Budgets, die sie selbst verwalten können. Diese Budgets werden von der Verwaltung mit den Budgetverantwortlichen geplant und aufgestellt und dem Gemeinderat zur Zustimmung vorgelegt. Hier werden die geplanten Ausgaben für das nächste Jahr festgehalten, damit diese im Haushalt 2022 Berücksichtigung finden.

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Ein weiteres Thema der Sitzung am Freitag ist die **Änderung der Satzung der Kindereinrichtungsgebühren, sowie der gemeindlichen Zuschussrichtlinien für die Kinderbetreuung** ab September 2022. Die doch komplizierte Berechnungsgrundlage aus Gebühren und Zuschüsse soll vereinfacht werden. Eine Anpassung der Gebühren ist aus Sicht der Verwaltung ebenfalls notwendig, da sich die tariflichen Bezahlungen des Erziehungspersonals erhöht haben und die Unterhaltskosten steigen. Die hohe Qualität der Kinderbetreuung in allen Kindereinrichtungen Goldbachs soll dadurch auch weiterhin erhalten bleiben.

2 Bauplätze im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“ sind noch frei! Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat diese im April 2022 erneut für 2 Wochen, auszuschreiben und nach den bekannten Vergabekriterien zu vergeben. Die Bewerber, die bei der vorangegangenen Vergabe unterlagen, sollen vorab über die erneute Ausschreibung informiert werden. Die FWG wird dieser Empfehlung folgen.

Im letzten TOP des Abends steht die erneute Vergabe eines Bauplatzes im Neubaugebiet „Hösbacher Weg“ an. In der „Emmanuel-Krebs-Str.“ ist Punktegleichstand im Auswahl-/Vergabeverfahren der Listennachfolger, so dass am Freitag das Los über die Vergabe des Bauplatzes entscheiden wird, welcher Listennachfolger diesen Bauplatz bekommt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin